



TERRASSISI AKTIEN I AMI – AKTIENMÄRKTE WEITER AUF REKORDKURS

Der Aufwärtstrend an den globalen Aktienmärkten ist weiterhin intakt. Die Q4-Berichtssaison konnte insgesamt positiv überraschen, wobei deutliche Divergenzen zwischen den USA und Europa zu erkennen sind. Während das Gewinnwachstum in den USA um +8 % höher ausfiel als im Vorjahr und damit die Konsensschätzungen deutlich übertraf, mussten europäische Unternehmen einen Gewinnrückgang von -11 %, leicht unter den Schätzungen der Analysten, hinnehmen. Entscheidend ist, dass der Großteil der starken Entwicklung in den USA den Magnificent 7 (Apple, Microsoft, Nvidia, Alphabet, Amazon, Meta, Tesla) zuzuschreiben war, diese wurden insbesondere vom Mega-Thema Künstliche Intelligenz beflügelt; ohne die Magnificent 7 lag das EPS-Wachstum in den USA bei -2 % im Jahresvergleich. Zusätzlich ließen die Aussagen der US-Notenbank FED zum Zinsausblick den S&P 500 erstmals über die Marke von 5.200 Punkten klettern. Die Projektionen zu den Zinssenkungen in diesem Jahr wurden trotz des soliden Wachstums und der unerwartet hohen Inflation in den jüngsten Monaten nicht wesentlich geändert. Die meisten Notenbanker rechnen in ihren neuen Projektionen weiter mit drei Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte in diesem Jahr. Den Leitzins hielt die Zentralbank wie erwartet in der Spanne zwischen 5,25 % und 5,50 % und damit auf einem 23-Jahreshoch.

Der terrAssisi Aktien konnte seine gute Performance ausbauen und notiert seit Jahresanfang bei +11,7 %. Getrieben wird die Entwicklung weiterhin durch

den Technologiesektor. Die zuletzt veröffentlichten Quartalszahlen konnten mit wenigen Ausnahmen überzeugen, vor allem Nvidia und Oracle reagierten mit zweistelligen Kurszuwächsen nach Veröffentlichung der Zahlen. Der Kurssprung von Nvidia mit +16 % war gleichbedeutend mit dem größten 1-Tages Zuwachs der Marktkapitalisierung in der Historie. Ebenfalls erfreulich konnten sich Titel aus dem Industriebereich entwickeln, wie beispielsweise Schneider Electric oder Johnsons Controls. Die zinssensitiven Sektoren Immobilien und Versorger gehörten in den vergangenen Wochen zu den Underperformern, speziell bei den Versorgern sorgten enttäuschende Quartalszahlen für Kursrücksetzer. Die positive Entwicklung bei Technologieaktien, insbesondere bei den Halbleiterunternehmen haben wir seit Jahresanfang genutzt, um einen Teil der Gewinne mitzunehmen und in defensivere Sektoren umzuschichten.

SERIE: S&P GLOBAL INC.

S&P Global Inc. bietet seinen Kunden Finanzinformationsdienste an. Das Unternehmen bietet Informationen zu Ratings, Benchmarks und Analysen auf den globalen Kapital- und Rohstoffmärkten. Das Produktangebot des Unternehmens umfasst mehrere Indizes, die Nachhaltigkeitsaspekte integrieren. Innerhalb seiner Abteilung Global Ratings bietet das Unternehmen ESG - Bewertungsinstrumente an, die Anlegern einen Überblick über Umweltauswirkungen und Klimarisiken innerhalb eines Portfolios geben. Der größte Markt von S&P Global sind die USA, in dem etwa

60 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens erzielt werden.

ESG - Stärken

+ *Verantwortungsvolle und transparente Ratingprodukte und -praktiken. In seinem Verhaltenskodex und den entsprechenden Richtlinien verweist das Unternehmen auf die Unabhängigkeit und Objektivität seiner Forschungs- und Analysepraktiken.*

+ *S&P Global verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2025 um 25 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2019. Zusätzlich sollen die Treibhausgasemissionen von Geschäftsreisen nach Scope 3 innerhalb des gleichen Zeitraums um 25 % reduziert werden.*

+ *Konzernweites Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem und angemessene Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. In Bezug auf die Geschäftsethik wurde ein umfassender Verhaltenskodex formuliert und es wurden strenge Compliance-Verfahren (z.B. Risikobewertungen, Mitarbeiterschulungen, Berichtswege) eingeführt.*

Sebastian Riefe, Ampega Investment GmbH
Fondsmanager des terrAssisi-Aktienfonds
Stand 22. März 2024

*Aufmerksam - eine
franziskanische Kolumne*

HAT DIE DEMOKRATIE EINE ZUKUNFT?

Die am 19. März 2024 bekannt gewordene Bertelsmann-Studie zum Transformationsindex, die Daten über Regierungen und die Wirtschaftsentwicklung von 137 Ländern berücksichtigt, verkündet keine guten Nachrichten für die Demokratie. Demnach gibt es nur noch 63 Länder, die die Bezeichnung Demokratie verdienen. Daneben aber unterdessen 74 Autokratien, vor allem in den Schwellenländern. Das ist nach 20 Jahren ein neuer Tiefstand der Demokratie.

Zugleich nimmt die Untersuchung in vielen dieser Staaten eine wirtschaftliche Ungleichheit mit massiven sozialen Ausgrenzungen wahr, die auf einer verfehlten Wirtschaftspolitik beruhen. Da wird der Zusammenhang zwischen Autokratie und sozial nicht gerechtfertigten Unterschieden in der Bevölkerung deutlich. Denn in den meisten Autokratien sind es die Mächtigen, die sozial gerechte

Reformen der Wirtschaft verhindern, um ihre, auch wirtschaftliche, Vormachtstellung zu erhalten. Nur wenige Länder, in denen die Bevölkerung sich bewusst für demokratische Prozesse und eine entsprechende Wirtschaftspolitik einsetzen können als positive Beispiele gewertet werden.

Auch Länder der Europäischen Union stehen da nicht gerade als demokratische Vorbilder zur Verfügung. Demokratische Entwicklungen setzen eine Förderung des, auch wirtschaftlichen, Gemeinwohls voraus. Soziale Absicherung, gerecht bezahlte Arbeit, ein funktionierendes und für alle zugängliches Gesundheitssystem, die Förderung einer Kultur der Solidarität, sowie die Teilhabemöglichkeit an erwirtschafteten Gewinnen und am allgemeinen Fortschritt sind Grundvoraussetzungen dafür, dass die Menschen auch gewillt sind für die Freiheit der Demokratie einzutreten.

Wirtschaftliche Ungleichheit und soziale Ängste spielen paradoxerweise den Autokraten in die Hände, die dann nicht nur die Freiheit der Wahl beschränken. Daher ist der Einsatz für das Gemeinwohl,

der zum Kerngeschäft der franziskanischen Ethik der Ökonomie gehört, auch ein Schritt zur Stärkung der Demokratie.

P. Prof. Johannes-Baptist Freyer OFM



boerse-
express.com



VERANSTALTUNG UND NEUIGKEITEN



06.04.2024



Börsentag Wien

Die Finanzmesse



Liebe Unterstützer der terrAssisi Fondsfamilie,

im April starten wir unsere diesjährige Roadshow in Österreich beginnend mit den Börsentagen in Wien. Sie finden uns sowohl auf der Messe im offen zugänglichen Bereich als auch in der B2B-Corner im Rahmen einer Podiumsdiskussion, welche nach vorheriger bestätigter Anmeldung besucht werden kann.

Die Anmeldung für einen Besuch im B2B-Bereich erfolgt auf der Seite des Veranstalters boerse-express (<https://mailchi.mp/boerse-express/roadshow>).

Im Juni und September findet die Roadshow ihre Fortsetzung, worüber wir Sie zu gegebener Zeit mit genauen Veranstaltungsdetails informieren. Vorher darf die terrAssisi-Fondsfamilie ihren 15. Geburtstag feiern und bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine frohe Osterzeit.

Ihr terrAssisi-Team



HERAUSGEBER

Missionszentrale der Franziskaner GmbH
Gangolfstr. 8 - 10
D-53111 Bonn

Telefon: +49 228 95354-0
Telefax: +49 228 95354-40
E-Mail: info@terrassisi.de

Geschäftsführer: David Reusch